10 MILLIONEN EURO FÜR DEN AUSBAU DES RADWEGENETZES IN DER REGION

Veröffentlicht am 22.02.2018 um 18:08 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

n den Kreisstraßen der Region Hannover wird auch in
diesem Jahr kräftig gebaut: Neue Radwege sollen zwischen Neuwarmbüchen und Thönse, Devese und Ihme-Roloven sowie Lathwehren und Ostermunzel entstehen, zwei bestehende Verbindungen ausgebaut werden. Auch das Programm zur Sanierung von Ortsdurchfahrten mit Blick auf die Verbesserung der Führungsform für Radfahrende wird fortgesetzt. Zehn innerorts verlaufende Abschnitte von Kreisstraßen erhalten dafür neue Fahrbahndecken und gegebenenfalls Fahrradschutzstreifen. Im Verkehrsausschuss der Region wurden die Projekte heute vorgestellt. Sie werden vom Bund im Rahmen der "Nationalen Klimaschutzinitiative" zu 70 Prozent gefördert.Im Förderwettbewerb des zuständigen Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit zum Thema "Klimaschutz im Radverkehr" hatte sich die Region Hannover zweimal erfolgreich beworben. Für die radverkehrsfreundliche (Neu-) Gestaltung von insgesamt 62 Ortsdurchfahrten wurde zunächst ein Bauvolumen von rund 4 Millionen Euro für die Jahre 2017 bis 2019 mit einem Förderanteil von 70 Prozent bewilligt. Aus Bundesmitteln wird nun auch der Aus- und Neubau von insgesamt elf Radwegen bis 2020 mit rund 4,3 Millionen gefördert - zuzüglich eines Eigenanteils der Region von ca. 1,9 Millionen Euro.Konkret plant die Region Hannover für dieses Jahr folgende Baumaßnahmen:K 102: Deckensanierung der Ortsdurchfahrt (OD) BissendorfK 116: Neubau eines Radweges (RW) zwischen Neuwarmbüchen und ThönseK 117: Ausbau des RW zwischen Thönse und EngensenK 117 OD Engensen (bereits 2017 begonnen)K 118/K 119: OD Kleinburgwedel (1. Bauabschnitt)K 119: OD WettmarK 139: OD IltenK 221/226: Neubau eines RW zwischen Ronnenberg und DeveseK 230: OD LentheK 230/K 251: OD HarenbergK 241: OD GroßgolternK 251: Neubau eines RW zwischen Lathwehren und OstermunzelK 251: OD OstermunzelK 356: OD Seelze"Das Radfahren in der Region Hannover soll schneller, bequemer und sicherer werden", so Elke van Zadel, Leiterin des Fachbereichs Verkehr der Region Hannover: "Unser Ziel ist ein hochwertiges, ganzjährig nutzbares Wegesystem für Fahrten im Alltag: Dies bezieht nicht nur die Radwege an den Kreisstraßen, sondern auch Routen an Gemeinde-, Landes- und Bundesstraßen ein."Das "Vorrangnetz für den Alltagsradverkehr" soll flächendeckend eine Gesamtlänge von rund 800 Kilometern umfassen, die zentralen Orte der Städte und Gemeinde erschließen und auch über die Regionsgrenze hinaus Verbindungen in die benachbarten Landkreise schaffen. Neben Lückenschlüssen (Neubau) haben vor allem der Ausbau (Breite, Belag) und die Führung bestehender Fahrradwege Vorrang. Die Anlage von Querungsstellen an Ortseingängen gehört ebenfalls zum Ausbauprogramm; sie dienen auch zur Temporeduzierung des Autoverkehrs.Ob die mit Bundes- und Landmitteln geförderten baulichen Maßnahmen zu einer Steigerung des Radverkehrs beitragen, wird auch mit Hilfe von Dauerzählstellen an Fahrradwegen bewertet. Nach dem Handlungskonzept Radverkehr - "umsteigen: aufsteigen" - der Region Hannover sollen bis zum Jahr 2025 im Durchschnitt 21 Prozent aller Wege in und um die Landeshauptstadt mit dem Rad zurückgelegt werden. Nachdem in einer ersten Stufe schon drei Dauerzählstellen in der hannoverschen City installiert werden konnten, bekommen nun auch Devese (K 221), Großburgwedel (K 117), Harenberg (K 251) und Ilten (K 139) Messstationen. "Damit soll eine flächendeckende Verbesserung der Wahrnehmung des Radverkehrs durch alle Verkehrsteilnehmenden erzielt werden sowie der Verkehrsmanagementzentrale ein Instrument zur Bewertung der Entwicklung des Radverkehrs in der Region Hannover zur Verfügung stehen", erläutert Elke van Zadel.Im Bauprogramm der Region Hannover sind für dieses Jahr auch noch weitere Maßnahmen geplant:K 114: Ausbau des Radweges zwischen Isernhagen und AltwarmbüchenK 204: Neubau der Hallerbachbrücke (N-GVFG gefördert)K 260/K 218: Umbau der Kreuzung an der Stadtbahn-Schleife LaatzenK 331: OD Wunstorf (Klein Heidorner Straße)K 344: OD Luthe (Nienburger Straße)